Zukunft–Fabrik.2050
+Powered by HSG Alumni

Pressemitteilung

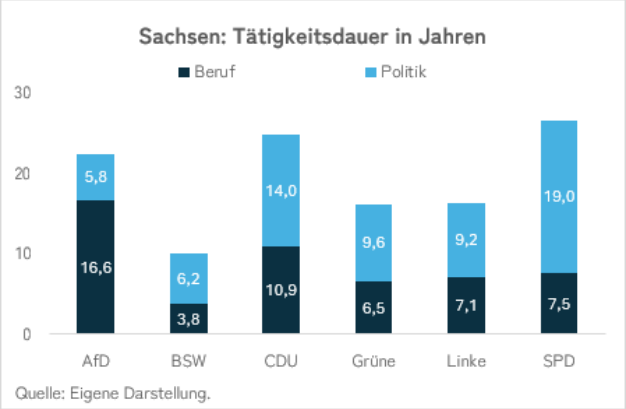
Kandidatenstudie zur LTW Sachsen & Thüringen

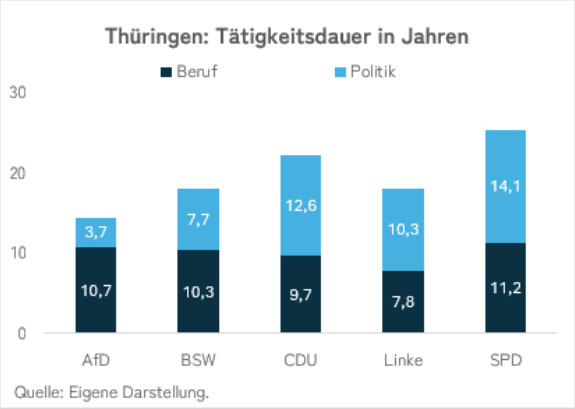
Am kommenden Sonntag vergeben die Wähler die wichtigsten Jobs in Sachsen und Thüringen – doch im Gegensatz zu jeder anderen Jobbewerbung legen viele der Kandidaten ihre Biografie nicht offen! Unsere Studie analysiert die im Internet verfügbaren Informationen zu den Kandidaten, um die Kompetenz und Qualifikation der Wahlbewerber zu prüfen. Wir finden:

- **Hohes Bildungsniveau.** Das Bildungsniveau der Bewerber ist insgesamt hoch. Jedoch fehlen bei etwa einem Drittel Informationen zu ihren Schul- oder Berufsabschlüssen.
- **Politikprofis, außer bei der AfD.** Viele Listen sind von Berufspolitikern geprägt, gerade bei den schrumpfenden Volksparteien. Mit Ausnahme der AfD dominieren Kandidaten die Listen, die mehr Jahre in der Politik als in einem anderen Beruf aktiv waren.
- **Mangelnde Transparenz über Berufserfahrungen.** Insbesondere bei der AfD und der BSW gibt es oft Lücken in den Lebensläufen, die im Durchschnitt bis zu 15 Jahre umfassen können. Angestellte sowie staatsnahe Berufe wie Lehrer oder Verwaltungskräfte sind besonders stark bei der SPD, CDU und den Linken vertreten. Über die Hälfte der möglicherweise in Sachsen einziehenden Grünen-Abgeordneten sind Lehrer oder Professoren – was überraschend ist für eine Partei, die Diversität betont.

„Wählerinnen und Wähler müssen ihre Stimme ohne vollständige Information zu den Biografien der Kandidaten abgeben“, sagt Dr. Jochen Andritzky, Koautor der Studie und Mitinitiator der Zukunft-Fabrik.2050. „Die Kompetenz von Politikern steht immer wieder in der Kritik. Es ist an der Zeit, den Wählern durch volle Transparenz über die Lebensläufe eine fundierte Wahlentscheidung zu ermöglichen.“

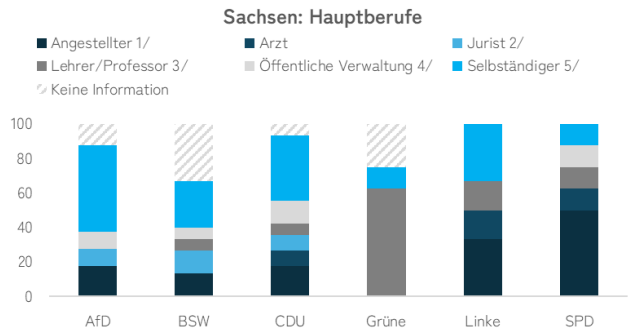
Die Studien sind hier abzurufen: Studie Sachsen (Daten), Studie Thüringen (Daten).





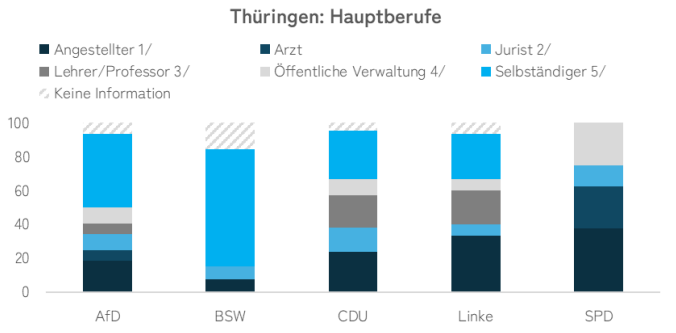
Zukunft-Fabrik.2050
Siesmayerstraße 44
D-60323 Frankfurt am Main
www.zukunftfabrik2050.de

Pressekontakt für die Studie:
Dr. Jochen Andritzky
jochen.andritzky@zukunftfabrik2050.de
+49 (0)160 34 78 200



1/ Einschließlich Arbeiter, Manager. 2/ Rechtsanwalt, Richter. 3/ Einschließlich Dozent. 4/ Einschließlich Beamter, Verwaltungsangestellter, Referent. 5/ Einschließlich Freiberufler, Unternehmer, Handwerker.

Quelle: Eigene Darstellung.



1/ Einschließlich Arbeiter, Manager. 2/ Rechtsanwalt, Richter. 3/ Einschließlich Dozent. 4/ Einschließlich Beamter, Verwaltungsangestellter, Referent. 5/ Einschließlich Freiberufler, Unternehmer, Handwerker.

Quelle: Eigene Darstellung.

Über die Studien:

Die Studien rekonstruieren die Lebensläufe der Kandidaten der Landeslisten mit Informationen aus dem Internet, die mit künstlicher Intelligenz aggregiert werden. Für Sachsen analysieren wir 120 Bewerber, für Thüringen 91 Bewerber, also jeweils entsprechend der ungefähren Anzahl der Landtagsmandate. Die erstgelisteten Kandidaten für die Zweitstimme werden proportional zu aktuellen Umfragewerten eingeschlossen. Parteien, die in aktuellen Umfragen weit unter der 5 Prozent-Hürde bleiben, werden nicht berücksichtigt. Zur Verbesserung der Datenqualität werden die übereinstimmenden Informationen von bis zu sechs verschiedenen Webseiten aggregiert. Im Durchschnitt werden für jeden Datenpunkt 1,6 Internetquellen gefunden, wobei die Quellenvielfalt sehr stark zwischen Parteien und Datenkategorie variiert.

Über die Zukunft-Fabrik.2050:

Die Zukunft-Fabrik.2050 ist ein Thinktank aus dem Umfeld der Universität St. Gallen mit Sitz in Frankfurt a.M. und St. Gallen. Die Zukunft-Fabrik.2050 verfolgt das Ziel, langfristiges Denken und Handeln in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Die Zukunft-Fabrik.2050 ist eine unabhängige Initiative getragen von Ehrenamtlichen. Sie führt Konferenzen und Diskussionsveranstaltungen durch und erstellt wissenschaftliche Analysen und Meinungsartikel.

Weitere Informationen: https://www.zukunftfabrik2050.de/presse/

Über die Autoren:

Dr. Jochen Andritzky ist Mitinitiator der Zukunft-Fabrik.2050. Der an der Universität St. Gallen lehrende Volkswirt war zuvor Generalsekretär des Sachverständigenrat Wirtschaft (Wirtschaftsweise).

Dr. Steffen Issleib ist Fellow der Zukunft-Fabrik.2050. Issleib promovierte an der London School of Economics (LSE) zu selbstlernenden Prozessen und ist Experte für Künstliche Intelligenz mit Fokus auf Verlässlichkeit und Erklärbarkeit.

Zukunft-Fabrik.2050
Siesmayerstraße 44
D-60323 Frankfurt am Main
www.zukunftfabrik2050.de

Pressekontakt für die Studie:
Dr. Jochen Andritzky
jochen.andritzky@zukunftfabrik2050.de
+49 (0)160 34 78 200